**Gemeinde Hemsbünde**

# Protokoll

der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des

**G e m e i n d e r a t e s**

am 10.04.2013

Sitzungsdauer: 18.20 – 21.25 Uhr

Sitzungsort: im DGH Hastedt / Worth

(Struck)
Bürgermeister

(Ringleb)
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

**Anwesenheitsliste:** gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 20.03.2013

| | | |
|---|---|---|
| sowie | Herr Wölki | Rotenburger Kreiszeitung |
| | Herr Cassier | Landkreis Rotenburg |
| | Herr Weise | Firma „AveNATURA" |

## A. Öffentlicher Teil

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Rates

BGM Struck eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, den Pressevertreter, Herrn Cassier und Herrn Weise sowie interessierte Bürger der Gemeinde Hemsbünde. BGM Struck stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

### TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom ~~01~~ 20.03.2013

Das vorbezeichnete Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### TOP 4 Vortrag von Herrn Cassier über das Vorhaben des Landkreises Rotenburg einen Friedwald für anonyme Urnenbeisetzungen auf dem Gelände der „Schnuckenheide" einzurichten

Herr Cassier erklärt, dass die Firma AveNATURA" den Antrag beim LK ROW gestellt hat, einen Naturfriedhof zu errichten. Das Gebiet der „Schnuckenheide", das seit 1930 unter Naturschutz steht, könnte dafür eine geeignete Fläche darstellen. Regelmäßige Pflegemaßnahmen stellen sicher, dass diese alte Kulturlandschaft als solche auch erhalten bleibt.
Die Firma „AveNATURA" führt sogenannte Naturbestattungen als Urnenbeisetzungen durch, die eine Alternative zu den herkömmlichen Beisetzungsformen darstellen soll, um den Wandel in der Bestattungskultur aufzugreifen. Die Grabstätte bleibt der Natur überlassen. Somit wird versucht eine Verknüpfung zwischen neuen Formen des Abschiednehmens und dem Naturschutz herzustellen. Dafür werden nicht nur Waldflächen sondern auch Naturschutzgebiete gesucht. Kulturhistorisch betrachtet werden Heideflächen seit Generationen als Bestattungsfläche genutzt.
Herr Cassier betont, dass die Einnahmen, die für das Areal gezahlt werden, wieder zurück in die Fläche fließen, um dort investiert werden zu können. Damit könnte sichergestellt werden, „dass die Heidefläche als solche erlebbar bleibt."

Herr Weise ergänzt den Vortrag von Herrn Cassier wie folgt:

- Es werden biologisch abbaubare Urnen verwendet
- Naturfriedhöfe stehen nicht in Konkurrenz zu örtlichen Friedhöfen
- Das Klientel ist überwiegend nicht ortsansässig
- „AveNATURA" arbeitet mit dem NaBu und dem BUND zusammen
- Es werden 3 Angebotskategorien für Beisetzungsplätze angeboten. Die Preiskategorien, unterscheiden sich in Einzelnutzung, Gemeinschaftnutzung bzw. Familien-/Freundschaftnutzung
- Die Bestattungsrechte werden vertraglich abgesichert
- Entsprechende Registereintragungen werden vorgenommen
- Ein als Fachbetrieb anerkanntes Bestattungsunternehmen führt die Urnenbeisetzung durch
- Die Zeremonien können individuell gestaltet werden
- Blumenschmuck ist an der Grabstelle i.d.R. nicht gestattet
- Ethische Grundsätze haben höchste Priorität
- Die Beisetzungsfläche wird mit GPS eingelesen und entsprechend den Koordinaten registriert; Kennzeichnung möglich

In einem möglichen Konzept würden drei Partner Vertragsbeziehungen miteinander eingehen und die daraus resultierende Aufgabenverteilung detailliert festgeschrieben. Ein denkbares Modell wäre:

→ der **LK ROW** ist **Betreiber** und die **Gemeinde Hemsbünde** ist **Träger** des Naturfriedhofes.

⇔ Zwischen beiden Gremien wird ein **Friedhofsübertragungsvertrag** geschlossen.

→ Die **AveNATURA GmbH** entwickelt das **Konzept** und arbeitet als **Zentrale**.

⇔ Zwischen dem LK ROW und der AveNATURA wird ein **Kooperationsvertrag** geschlossen.

BGM Struck schlägt vor die Sitzung zu unterbrechen, damit alle Anwesenden die Möglichkeit haben Fragen zu stellen und Beiträge zu äußern.

| **Fragen der Ratsmitglieder/aus dem Publikum** | **Antworten von LK ROW/AveNATURA** |
|---|---|
| Wer führt die Beisetzungen durch? | Anerkannte örtliche Fachbetriebe. |
| Wie hoch ist die Urnendichte? | Ökonomische, optische und naturschutzrelevante Belange werden in Einklang gebracht; individuelle Regelungen sind denkbar. |
| Welche Aufgaben übernimmt AveNATURA? | Die Werbung, die verwaltungstechnische Abwicklung gemäß dem Bestattungsrecht (Registerdokumentation, Kataster) und die konzeptionelle Struktur (Rechnungswesen, Vergabe des Nutzungsrechtes an der Grabstelle). |
| Hier in der Region sind größere bis große Trauergesellschaft während Beisetzungen üblich. Kann dieser Tradition entsprochen werden? | Grundsätzlich ja, Parkmöglichkeiten sowie die Erschließung der Infrastruktur (Wege, Beschilderung) kann darauf ausgerichtet werden. |
| Wer führt die notwendigen Kontrollen auf dem Gelände durch? | Der Träger (Gemeinde Hemsbünde). |
| Wer ist für die Verkehrssicherheit des Geländes verantwortlich? | Der Betreiber (LK ROW). |
| Welche baurechtlichen Belange sind von Bedeutung? | Die Fläche liegt im Außenbereich, stellt aber kein privilegiertes Bauvorhaben dar. Die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes ist erforderlich. |

## Beiträge der Ratsmitglieder/aus dem Publikum

- Die AveNATURA ist Tochter der „Medienguppe Hamburg", deren Schwerpunkte deren Schwerpunkte im Marketing, PR- und Medienbereich liegen. Diese Bereiche haben mit dem vorgestellten Konzept inhaltlich keine Schnittmengen.
- Es wird bezweifelt, ob sich die ansässige Bevölkerung mit diesem Konzept identifizieren kann.
- Als Träger eines Naturfriedhofes würde sich die Gemeinde selbst Konkurrenz machen.
- Innerhalb des Gemeindegebietes existieren bereits 4 Friedhöfe, die alle aus der „Gemeindekasse" unterhalten werden müssen (Hinweis auf die vier Urnen im Gemeindelogo, die die 4 Friedhöfe symbolisieren).
- Andere Interessengruppen innerhalb der Gemeinde würden ihre Aktivitäten für den Erhalt der Friedhöfe zurücknehmen.
- Weitere Informationen könnten über das „Friedwald"-Konzept eingeholt werden.

RH Prigge stellt fest, dass noch viele Fragen, insbesondere die vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten zu klären sind. RH Prigge regt an, die vielfältigen Informationen, die heute gegeben wurden zu verarbeiten und sich dann eine Meinung zu bilden.

BGM Struck bedankt sich bei Herrn Cassier und Herrn Weise für den Vortrag.

Herr Cassier bedankt sich ausdrücklich für das Entgegenkommen, das Vorhaben im Rat vorstellen zu können.

*RH Bömeke bemerkt, dass unter TOP 3 dieser Sitzung das Protokoll der Ratssitzung vom 07.03.2013 genehmigt wurde. Die letzte Sitzung des Rates der Gemeinde Hemsbünde fand aber am 20.3.2013 statt.*

## TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die TOP´s 5.2.2 und 5.2.3 der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2012 in Verbindung mit TOP 8 der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur vom 28.02.2013 gemäß beigefügter Beschlussvorlage

RH Brinker erläutert, dass sich der Fachausschuss einstimmig gegen eine Verlängerung der Öffnungszeiten und der Einrichtung weiterer Schlafplätze ausgesprochen hat. Weder bestehen die baulichen Möglichkeiten weitere Schlafplätze einzurichten noch hätte eine daraus resultierende Änderung des Konzeptes Aussicht auf eine Genehmigung. Auch bleibt abzuwarten, wie sich die Belegungszahlen in den kommenden Jahren entwickeln.

RH Brinker stellt den Antrag die Öffnungszeiten nicht zu verändern und keine weiteren Schlafplätze einzurichten.

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Kommunalen Beteiligungsmöglichkeit an der EWE Netz GmbH

BGM Struck erklärt, dass dieser TOP bereits in der Vergangenheit im Rat beraten wurde und eine Beteiligung abgelehnt worden ist. Zwischenzeitlich sind jedoch weitere Informationen eingegangen. Auch wird dieses Beteiligungsmodell Thema in der Bürgermeisterrunde am kommenden Montag sein. BGM Struck schlägt daher vor, diesen TOP wieder auf die Tagesordnung zu setzen, nachdem bekannt ist, ob die übrigen Mitgliedsgemeinden in der Samtgemeinde mit der EWE NETZ GmbH zusammenarbeiten möchten.

RH Prigge stellt den Antrag, diesen TOP zunächst nicht zu beraten. Erst wenn neue Informationen bekannt sind, sollte dieser TOP erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 7 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Am 17.4. findet eine **Bereisung** aller Gemeindestraßen mit Schwarzdecke durch die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusssitzung statt.
- Am 18.04. finden sowohl eine **Bau- und Planungssitzung** als auch eine **Jugend, Sport und Kulturausschusssitzung** statt. Dabei ist zu beachten, dass TOP 4 der Bauausschusssitzung in die Wegeausschusssitzung verlegt wurde.
- Die **Bürgersteigerneuerung** in der Dorfstraße ist abgeschlossen. Lediglich der Kurvenbereich wird noch abgearbeitet. Die vorläufige Aufstellung zur Abrechnung ist eingegangen und wird geprüft.
- Die **Endabnahme** für Rohrverlegungen im „Brüggefeldweg" hat stattgefunden.
- Die **Resolution** zum „Fracking" wurde über die Samtgemeinde an den LK, die Bundestagsabgeordneten und die Exxon versandt.
- In einem neuen **Raumordnungsprogramm** sollen neue Flächen für die Ausweisung von Windparks festgelegt werden (die Fläche hinter der Biogasanlage „Delventhal" war bisher als Fläche vorgehalten).
- Es ist ein weiteres Angebot über ein **energetisches Gutachten** für den Kindergarten angefordert worden.
- Es werden Angebote für die Erneuerung der **Buswartehäuschen** eingeholt.

- Es werden Angebote für den **Bau eines Unterstandes** für den Gemeindetraktor eingeholt.
- Der **Traktor** ist wieder einsatzfähig, nachdem die erforderlichen Reparaturarbeiten ausgeführt wurden.
- Der **Holzschnitt** ist für 100 € verkauft worden.
- In einer Pressemitteilung des NSGB wird klargestellt, dass es keine „**Pferdesteuer**" in Niedersachsen geben wird.
- Mitarbeiter der Naturschutzbehörde werden **Kartierungen** in den FFH – Gebieten durchführen.
- Die **Hinweisbeschilderung** an der B71 zum Gewerbegebiet „Am Sägewerk" wird dahin gehend erweitert, dass der Vorwegweiser in einem weißen Farbeinsatz das Gewerbegebiet „Am Sägewerk" einbindet und im weiteren Verlauf der B71 ein innerörtlicher Wegweiser die Straßeneinmündung kennzeichnet.

## TOP 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RF Muschter erfragt, ob für den Kindergarten auch ein energetisches Gutachten beauftragt worden ist.
BGM Struck erklärt, dass eine Angebotserstellung dafür beauftragt wurde.

- RH Heinecke erfragt, wann die Stubben auf dem Friedhof in Hastedt/Worth abgefräst werden.
BGM Struck erklärt, dass diese Arbeiten in den nächsten Tagen ausgeführt werden.

- RH Brinker erfragt, ob bereits eine Firma mit den Arbeiten zum Grätern des Gemeindeverbindungsweges beauftragt wurde.
BGM Struck erklärt, dass dies zeitnah erfolgt.

- RH Brinker erfragt ob bekannt ist, dass in der „Hasseler Dorfstraße" Arbeiten auf einem Gemeindegrundstück durchgeführt worden sind.
BGM Struck erklärt, dass die Bundesstraßenmeisterei eine neue Verrohrung eingebracht hat. Es entstehen dafür keine Kosten für die Gemeinde Hemsbünde.

- RH Bömeke erklärt, dass die Umzäunung des Spielplatzes „Milanweg" defekt ist. Auch muss der Heckenschnitt überprüft werden.

## TOP 9 Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

Bürgermeister Struck bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2013**

| | |
|---|---|
| Brinker, Ludgerus | |
| Bömeke, Sven | |
| Delventhal, Welf | |
| Frömming, Barbara | |
| Heinecke, Thomas | |
| Hintelmann, Martin | |
| Muschter, Carolin | |
| Philipp, Udo | |
| Prigge, Jens | |
| Schmeichler, Sieghart | |
| Struck, Manfred | |
| als Protokollführerin Astrid Ringleb | |